



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/04884**
Datum: 05.04.2005
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2005	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der PDS-Fraktion zur Neugestaltung von Parks und Gärten in der Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, bei der Neugestaltung von historischen Garten- und Parkanlagen in der Stadt Halle (Saale) die haleschen Umweltverbände als Träger öffentlicher Belange in die weiteren Planungen mit einzubeziehen.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Das Land Sachsen-Anhalt initiiert das Programm „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“, um den Tourismus zu fördern. In der Stadt Halle (Saale) betrifft dies die Anlagen Amtsgarten, Reichardt Garten und Wittekind.

Die Umweltverbände sollen bei der Planung mit berücksichtigt werden, um schon im Vorfeld Konflikte auszuschließen.

Antrag der PDS- Fraktion zur Neugestaltung von Parks und Gärten in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage-Nr.: IV/2005/04884

TOP : 7.14

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, bei der Neugestaltung von historischen Garten- und Parkanlagen in der Stadt Halle (Saale) die Halleschen Umweltverbände als Träger öffentlicher Belange in die weiteren Planungen mit einzubeziehen.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Als Grundlage für die Sanierung der historischen Anlagen Amtsgarten und Reichardts Garten wurde eine denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet, die vom Landesamt für Denkmalpflege bestätigt wurde. Auf dieser Arbeit basieren alle im Park geplanten Maßnahmen, auch der vom Stadtrat bestätigte Grundsatzbeschluss vom 25.4.2004 (Vorlage III/2004/04071).

Darüber hinaus wurde das Konzept im vergangenen Jahr im Naturschutzbeirat vorgestellt und diskutiert. Als wesentlicher Belang aus Sicht des Naturschutzes wurde dabei die Erhaltung der Trockenmauern im Amtsgarten herausgestellt. Dieser Belang wurde aufgenommen und wird bei der Sanierung berücksichtigt.

Alle Einzelmaßnahmen werden in der Bauausführung mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt und von diesem bestätigt. Die Verwaltung informiert auch weiterhin über die Entwicklung der Maßnahmen, aber eine weitergehende Beteiligung als Träger öffentlicher Belange ist rechtlich nicht möglich und sachlich auch nicht notwendig.

Der Stadtverwaltung liegt eine Fördermittelbewilligung vor. Um die Mittel fristgerecht einzusetzen und trotzdem 2006 zum Stadtjubiläum die Anlagen nicht zur Baustelle zu machen (2006 erfolgt die landesweite Vermarktung aller Anlagen durch die Landesmarketinggesellschaft), sind enge Zeitschienen einzuhalten. Die Vorlagen für den Baubeschluss müssen bis Ende April erstellt sein, damit noch 2005 ein Baubeginn erfolgen kann.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter